

+

Plön, 13. Mai 2015

**Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur  
Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 24. Juni 2015  
und zur Sitzung des Kreistages am 9. Juli 2015**

**Tagesordnungspunkt „Fortschreibung des Kreisschulentwicklungsplanes“**

Der Fachausschuss und der Kreistag mögen als Ergänzung des Kreisschulentwicklungsplanes beschließen:

*Die Kreisverwaltung und das Schulamt Plön beraten und unterstützen die Schulträger, die beabsichtigen zweiklassige Grundschulen zu erhalten.*

Die genannte Ergänzung wird eingefügt nach folgendem Abschnitt (Schulentwicklungsplan, Entwurf 2. Fortschreibung, S.3):

*Der Kreis Plön unterstützt den Erhalt kleinerer Schulstandorte, sofern die Standorte die notwendigen Schülerzahlen aufweisen. Die dort geleistete Arbeit wird ausdrücklich anerkannt. Der Schließung von Schulstandorten oder ein Verzicht auf Außenstellen stehen dem Ziel einer möglichst wohnortnahen Beschulung entgegen. Der Gesetzgeber berücksichtigt dies durch die Erweiterung der Experimentierklausel, wodurch den Gemeinden und Kommunen Spielraum gegeben werden soll, innovative, qualitativ hochwertige Konzepte für den Erhalt einer kleinen Dorfgrundschule zu entwickeln.*

**Begründung:**

Grundschulen sind Kristallisationspunkte im dörflichen Gemeinschaftsleben, sie können dorfübergreifend zu Zentren der Bildung, der kulturellen wie der sozialen Vielfalt werden. Kurze Wege sind vor allem für kleinere Kinder wünschenswert und sollten, wo möglich, gegeben sein. Auf der Grundlage der Studie der Akademie für die ländlichen Räume e.V. „Die Zukunftsfähigkeit der Grundschulen in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins“ werden Wege für den Erhalt kleiner Schulstandorte aufgezeigt (s.66 ff.).

Hierdurch ergeben sich positive Entwicklungsstrategien, die eine wohnortnahe Grundschulversorgung im ländlichen Raum trotz des prognostizierten Schülerrückganges sicherstellen können.

Für die CDU-Kreistagsfraktion

gez. Werner Kalinka

gez. Tade Peetz